

Regenbogen- Lichtwasser- Säule

Diese Lampe verbreitet im ganzen Haus eine Wohlfühlatmosphäre.

Der bunt leuchtende Wirbel, das edle Design, das schöne Holz sorgen für ein besonderes Highlight in jedem Raum.

Dieses Schmuckstück ist auch in anderen Farben und Hölzern erhältlich.

zu bestellen bei:





Studie betreffend Aqua-Light Wassersäulen

Im Hartmann Institut in Vaduz wurde die Wirkung der Wasserlichtsäule *Aqua-Light* an 350 Personen, anhand Bio-Feedback-Testverfahren (Kinesiologie, Radionik, usw.) untersucht.

Im Vorfeld wurden die unten aufgeführten Störfelder anhand von Testampullen an den Personen ausgetestet. Jede Person zeigte eine eindeutige Energetische-Belastung.

Folgende Störfelder haben wir getestet:

Geopathische Kraftfelder
Aufbauende Kraftfelder
Globalgitternetze
Handy-Belastung
Currygitter
Elektromagnetische Störfelder
Atmosphärische Störfelder durch Doppelzonen

Nach der Inbetriebnahme der Wasserlichtsäule zeigte sich nach 5 Minuten eine Harmonisierung aller oben aufgeführten Störfelder bei den getesteten Personen.

Sehr interessant war für uns die Beobachtung, dass nach ca. 30 Minuten auch alle 7 Hauptchakras harmonisiert waren.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung.

Christian Hartmann

Dr. med. Hans C. Peyer
Facharzt für Allgemeine Medizin FMH
Sonnmattstr. 23 A
3506 Grosshöchstetten
Tel: 031/711 30 11 Fax: 031/711 35 83

05.11.2001



Erfahrungsbericht „Geopathieschutz“ mit der Lampe von K. Weder

Als unabhängiger, auf dem Gebiet der energetischen Medizin tätiger Arzt wurde ich von Besitzerin und Betreibern der Reitanlage „Cavallino“ in Thun gebeten, den Entstörungseffekt der von K. Weder installierten Lampe zu überprüfen.

Zur Testung habe ich die folgenden Methoden angewendet:

- Kinesiologische Testung über den Surrogatstest
- Ident-Test mit der Einhandrute und dem Geopathie-Testsatz der Firma VEGA

Getestet wurden verschiedene Pferde, die jeweils in Einzelboxen untergebracht sind.

Ausgangslage (03.09.2001, 18.30-20,00 Uhr)

Vor Inbetriebnahme der Lampe zeigten alle getesteten Pferde und Menschen, die sich im Stallgang aufhielten, eine sichere Belastung durch elektromagnetische Strahlung, am ehesten durch die ausserhalb des Gebäudes und parallel dazu verlaufende Hochspannungsleitung und die nördlich davon gelegene Umsetzstation. Zusätzlich konnte ich an drei verschiedenen Zonen terrestrische Strahlung muten. Eine auf dem Gelände oft anwesende Frau (die als elektrosensibel einzustufen ist) erleidet mehrmals täglich ohne ersichtliche äussere Gründe Attacken mit Herzrasen und Unwohlsein.

1. Testung

Nach Inbetriebnahme der Lampe waren innerhalb von 20 Minuten die 4 ausgewählten, geopathisch belasteten Pferde bei der Testung ohne terrestrische und EM-Belastung, eine zuvor kinesiologisch nicht zu testende Person war normal tastbar geworden,

2. Testung (08.09.2001, 17.00-19,00 Uhr)

Die Lampe war während ca. drei Tagen installiert und eingeschaltet gewesen. Die erneute Testung des Stalles zeigte, dass die zuvor belasteten Pferde sämtlich ohne nachweisbare Belastung durch elektromagnetische und terrestrische Strahlung waren. Ein von der Weide (ausserhalb des Wirkungsradius der Lampe gelegen) hereingeführtes Pferd testete erneut belastet, wobei diese Belastung jedoch innerhalb von 15 Minuten nicht mehr nachweisbar war. Zuvor gemiedene Stellen in den Boxen wurden von den Pferden wieder belegt. Die elektrosensible Frau gab an, keine weiteren Attacken mehr gehabt zu haben.

Dr. med. Hans C. Peyer
Facharzt für Allgemeine Medizin FMH
Sonn mattstr. 23 A
3506 Grosshöchstetten
Tel: 031/711 30 11 Fax: 03 1/711 35 83

05.11.2001



Schlussfolgening

Die Lampe von K. Weder zeigt beachtliche Wirkung und scheint alle geopa-
tischen elektromagnetischen und terrestrischen Störungen abzuschirmen. Die
besonders sensiblen Pferde reagieren erstaunlich rasch, was ich testmässig
auf eindruckliche Art und Weise erheben konnte.

Fortsetzung

Am 02.11.2001 wurde der Betrieb einer Lampe von K. Weder in einem Pferde-
pensionsstall mit 16 Pferden in Grosshöchstetten aufgenommen. Die Anlage
wird von mir regelmässig besucht, weshalb ich auch für die längerfristige,
testmässige Überprüfung zuständig sein werde. Die Anlage wird durch eine
Natelantenne in ca. 150m Entfernung beeinflusst, zudem sind mehrere
terrestrische Zonen eruierbar. In den letzten zwei Jahren hat sich der
Gesundheitszustand vieler Pferde verschlechtert, es sind vermehrt Koliken
aufgetreten, unerwartete Euthanasien mussten tierärztlich vorgenommen
werden, daneben traten therapieresistente Hauterkrankungen auf. Bei den
ausgewählten Pferden können die Störeinflüsse sowohl terrestrischer als auch
elektromagnetischer Art mit energetischen Testmethoden nachgewiesen
werden.

Geplant ist nun nach Inbetriebnahme der Lampe die ca. wöchentliche
Überprüfung der Anlage und der Pensionspferde.



Grosshöchstetten, den 05.11.01

Dr. med. Hans C. Peyer

MESSPROTOKOLL

Inbetriebnahme des Testproduktes am 3.7.2003

Hersteller des Produktes

Aqua Ligro, Polmerheide 2a, 59510 Lippetal/Lippborg

Produktbezeichnung

GIE[®]-Edelwasser-Schutzlampe nach Peter Gross[®]

Testgerät

VEGATEST expert

Testparameter

Biologischer Index (BI):

Der Biologische Index ist beim VEGATEST expert ein zusätzliches Testverfahren, das den Zustand des Mesenchyms widerspiegelt: Zellstoffwechsel, einschließlich Zellatmung, Zustand der zu- und anführenden Transportwege, mesenchymale Immunitätslage.

Der Biologische Index reflektiert im weitesten Sinne das biologische Alter/ die biologische Belastung des Organismus. Der Biologische Index ist in 7 Klassen mit 21 biologischen Altersstufen eingeteilt, die mit dem VEGA-expert gemessen werden. Dabei entspricht die erste Stufe dem gesunden Zustand zum Zeitpunkt der Geburt und die Stufe 21 dem Tod.

Ein niedriger BI hat generell eine bessere Regulationsreserve und ein größeres Gesundheitspotential als ein höherer Biologischer Index, der schon die Spuren einer jahrelangen, intensiven Auseinandersetzung mit den Belastungen des Lebens zeigt (zitiert nach: Auf der Spur der Bio-Logik, Rademacher/Wesener, Ulmer Verlag, S. 223 ff).

Temporäre Veränderungen des BI nach oben oder unten zeigen negative oder positive Einflüsse auf den Organismus an, z.B. unter dem Einfluß von negativen Stressoren oder bei der Medikamenten-, Stoff- oder Produkttestung. Derartige Messungen ermöglichen Aussagen über die Qualität von Krankheits- oder Gesundungsprozessen im Körper.

Vor dem Hintergrund dieser Zusammenhänge ist der Biologische Index ein geeigneter Maßstab für die Beurteilung der Auswirkungen des Testproduktes auf das menschliche Regulationsverhalten.

Durchführung

Das Testprodukt wurde am 3.7.2003 in Betrieb genommen. Vor Inbetriebnahme wurden folgende bio-energetische Systeme im Institutsgebäude deaktiviert: je ein System zur Wasseraktivierung und ein System zur Neutralisierung von Elektromog. Danach wurde das Testprodukt aktiviert. Zwischen den Schritten wurde jeweils eine Abkling- bzw. Aktivierungs-Pause von ca. 10 – 15 Minuten eingelegt. Für jeden Schritt wurde der BI einer Testperson im unbelasteten bzw. belasteten Zustand gemessen, indem der Testperson eine Verlängerungssteckdose in die Hand gegeben wurde. Die Tabelle im Anhang gibt die Ergebnisse wieder.

1. Schritt eins: alle Systeme aktiviert, zwei Messungen: unbelastet und belastet
2. Schritt zwei: Deaktivierung des Systems zur bio-energetischen Neutralisation von Elektromog am Zählerkasten, 10 – 15 Minuten Abklingpause, zwei Messungen: unbelastet und belastet
3. Schritt drei: Deaktivierung des Systems zur bio-energetischen Wasseraktivierung und zur Entlastung durch geopathogene Erdstrahlen, ca. 10 – 15 Minuten Abklingpause, zwei Messungen: unbelastet und belastet.
4. Schritt vier: Aktivierung des Testproduktes, ca. 10 – 15 Minuten Aktivierungspause, zwei Messungen: unbelastet und belastet

Ergebnis

- Der biologische Index der Versuchsperson im unbelasteten Zustand lag im ersten Schritt bei BI = 6,9 und damit in Klasse I (gute Zellatmung, Mesenchym weitgehend unbelastet, geringe Behandlungsbedürftigkeit) mit 71,5% vom Optimum, zwar an der untersten Grenze, aber immerhin noch in Klasse I.
- Durch die Berührung einer unter Spannung stehenden Verlängerungssteckdose verschlechtert sich der Biologische Index auf 7,9 das sind nur noch 65,5% vom Optimum, und erreicht die Klasse II, in der funktionelle Störungen, meist klinisch noch nicht faßbar, beobachtbar werden. (Je höher der BI, umso schlechter.)
- Nach der Deaktivierung des Systems zur bio-energetischen Neutralisation von Elektromog im Schritt 2 verschlechterte sich der BI im unbelasteten Zustand auf BI = 7,0 in der Klasse II. Das ist etwas schlechter als im unbelasteten Zustand von Schritt 1, d.h. das System hat eine generell abschirmende Funktion.
- Unter Belastung verschlechterte sich der BI im Schritt 2 auf 11,1, das sind nur noch 49,5% vom Optimum und erreicht die Klasse III, in der klinisch faßbare Störungen möglich werden.

- Im dritten Schritt verschlechterte sich der BI im unbelasteten Zustand auf BI = 7,7, das sind nur noch 66,5% vom Optimum. Unter Belastung verschlechtert sich der BI sogar auf 11,9 und erreicht nur noch 45,5% vom Optimum. D.h. dieses System hat eine zusätzliche Wirkung bei der Neutralisierung von Elektromog, die jedoch vom Hersteller nicht genannt wird. Der Transmissionsmechanismus hierfür wurde nicht weiter untersucht.
- Im vierten und letzten Schritt verringerte sich der BI im unbelasteten Zustand und erreicht den Wert von BI = 4,9. Das sind 80,5% vom Optimum. Im belasteten Zustand wird dieser Wert beibehalten. Damit verbessert sich der BI gegenüber der Ausgangssituation mit zwei Systemen um 9,5% im belasteten und unbelasteten Zustand mit entsprechend positiven Wirkungen auf den Zustand des Zellstoffwechsels, der Zellatmung, der zu- und abführenden Transportsysteme und der mesenchymalen Immunitätslage und generell der Regulationsreserve des Organismus im unbelasteten Zustand, als auch unter Belastung durch Haushaltsstrom.
- **Damit hat das Testobjekt die besten Werte von allen 28 per dato im IFUD getesteten vergleichbaren Systemen.**

Wirkungsradius

Das Testprodukt wurde ca. weitere drei Wochen in Betrieb gelassen. Am 26.7.2003 wurde jeweils eine unbelastete und belastete Kontrollmessung mit derselben Testperson durchgeführt, jedoch außerhalb des Institutsgebäudes in ca. 18 m Entfernung vom Testprodukt. Der BI der Testperson an diesem Tag lag im unbelasteten Zustand bei BI = 4,8, das sind 81% vom Optimum.

Der BI der Testperson blieb im belasteten Zustand unverändert. D.h. der Kernradius einer 100% Wirksamkeit des Testproduktes liegt bei mindestens ca. 18 m.

Weitere Kontrollmessungen mit anderen Abständen vom Testprodukt wurden aufgrund der räumlichen Begrenzung des Grundstücks des Institutsgebäudes nicht vorgenommen. Aufgrund der Erfahrungen mit vergleichbaren Testprodukten kann angenommen werden, daß mit wachsender räumlicher Entfernung eine allmähliche Abnahme der Wirksamkeit der bioenergetischen Neutralisierung von Elektromog bei Testpersonen von 100% über 90%, 80%,... bis auf 0% stattfindet.

Über den Verlauf des Wirkungsradius wurden keine weiteren Messungen angestellt. Die Nulllinie kann in 100 m Entfernung oder in 1 km Entfernung liegen.

Eine spezielle Messung des Wirkungsradius am Tag der Inbetriebnahme wurde nicht vorgenommen, so daß eine Aussage darüber, wie schnell der Kernradius sich aufgebaut hat, nicht getroffen werden kann. Jedoch erfolgte die erste Messung des Testproduktes nach ca. 15 Minuten in einer Entfernung von ca. 6 m, getrennt durch zwei Hauswände und mit einem Höhenversatz von ca. 1,5 m. Damit scheint eine Wirkung des Testproduktes in alle drei Richtungen des Raumes vorzuliegen.

Zusammenfassen kann über den Wirkungsradius gesagt werden:

- Der Wirkungsradius beträgt nach ca. 10 Minuten mindestens 6 m.
- Der Wirkungsradius beträgt nach 3 Wochen mindestens ca. 18 m.
- Nach Angaben des Herstellers soll der Kernradius einer 100% Wirksamkeit des Testproduktes mindestens 30 m betragen. Die größere Ausführung mit ca. 170 cm Höhe, statt ca. 75 cm, soll einen Kernradius von mindestens 150 m besitzen.

Anzumerken ist, daß der Wirkungsradius in der Regel bei bioenergetischen Elektromog-Neutralisatoren an die Länge des Kabelweges gekoppelt ist. Die maximale Wirksamkeit wird in der Regel erzielt, wenn die Neutralisatoren in der Hosentasche o.ä. getragen werden.

Daß die Wirkung wie im Fall des Testproduktes über ein Strahlungsfeld erzielt wird, ist durchaus nicht üblich und bedeutet einen gewissen Komfort in der Anwendung.

Entsprechende Aussagen wie für die bioenergetischer Neutralisierung von Elektromog gelten für den Aufbau der Bioenergie bei Testpersonen.

Datum

26.7.2003



H.W.H. Kühl

Veränderung des BI in %, unbelastet und belastet

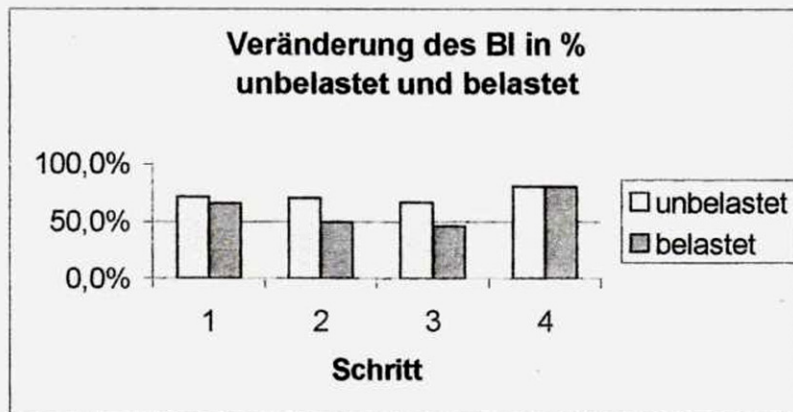
Aktivität	unbelastet		belastet	
	BI	% vom Optimum	BI	% vom Optimum
1. Schritt: alle alten Systeme aktiviert	6,9	71,5%	7,9	65,5%
2. Schritt: E-Smog-System deaktiviert	7,0	70,0%	11,1	49,5%
3. Schritt: Wasser-System deaktiviert	7,7	66,5%	11,9	45,5%
4. Schritt: Testsystem aktiviert	4,9	80,5%	4,9	80,5%

In der folgenden Tabelle sind die Schritte 1 - 4 mit dem unbelasteten und belasteten Meßwert dargestellt. Der Vergleich

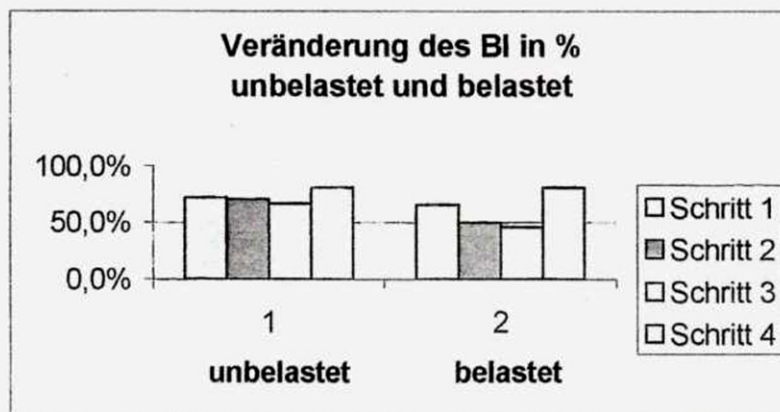
- Ausgangssituation Schritt 1: alle alten Systeme aktiviert
- neue Situation Schritt 4: alle alten Systeme deaktiviert, Testsystem aktiviert

zeigt

- die Erhöhung der Bioenergie der Testperson im unbelasteten Zustand mit dem Testsystem
- die Beibehaltung der Erhöhung der Bioenergie im belasteten Zustand (Schritt 4)



In der folgenden Tabelle sind die unbelasteten und belasteten Messungen jeweils für Schritt 1 - 4 zusammengruppiert.



Erfahrungen mit der Aqua Light Säule über einen Zeitraum von 6 Wochen

Meine Vorgeschichte

Vor 15 Jahren (ich war damals 27 Jahre alt) wurde bei mir die Krankheit Multiple Slerose diagnostiziert. Erst hatte ich laut Schulmedizinern einen Schub, dann einen progredientförmigen Verlauf.

Nach der Diagnosestellung im Jahr 1986 wandte ich mich sehr rasch von der Schulmedizin ab und bin soweit, wie ich es zu formulieren wage, nicht schulmedizinisch verseucht, wohinter mein Ziel weiterleben zu wollen stand und auch heute noch immer steht.

Seit vielen Jahren suche ich Heilung bzw. Besserung meiner gesamten gesundheitlichen Situation und körperlichen Verfassung durch Energieübertragung, Radiästesie, Elektroakupunktur, Chinesischer Kräutermedizin, usw.

Ich habe ebenfalls, und glaube erfolgreich, versucht, meine psychischen Probleme, die mich völlig gelähmt haben, aufzuarbeiten und zu lösen, habe jedoch die vollständige Aufarbeitung und Lösung noch nicht erreicht.

Von der MS ist meine gesamte linke Körperseite betroffen (Lähmungen, Spastiken...). In meiner Wohnung benutze ich einen Gehwagen ohne den ich mich nur sehr mühsam und unsicher bewegen kann. Außerhalb bin ich durch meinen Elektorollstuhl sehr mobil und selbständig.

Außer meiner Gehbehinderung sind die Betroffenheit meiner Augen und Sprache ein sehr gravierendes Problem für mich.

Durch eine Visusminderung habe ich massive Sehstörungen, wobei ein ständiges Zittern meiner Augen für mich noch gravirender ist.

Das Sprechen fällt mir sehr häufig, durch die Schwierigkeit Worte zu formen, extrem schwer, wobei dieses Problem meinen Mitmenschen meistens nicht auffällt.

Erfahrungsbericht:

Die Aqua Light Säule wurde am 13.11.01 durch Frau Gast und Frau Kuhlmann in meiner Wohnung aufgestellt.

Unmittelbar nach der Inbetriebnahme wurde mein Wohnraum von einer angenehmen und frischen Luftströmung durchflutet, was m. E. von der Säule ausging.

Zunächst erwachte meine fest schlafende Katze durch diesen Luftstrom, legte die Ohren schräg nach hinten, sprang aus ihrem Stuhl auf und beäugte die Lampe.

Wir konnten beobachten, dass ihr dieser frische Luftzug Unbehagen bereiten musste, denn sie setzte sich sofort vor die warme Heizung. Für uns Frauen war dieser frische Luftzug deutlich zu spüren, wir empfanden ihn jedoch nicht unangenehm.

Unsere Füße wurden kalt, und dieses Kältegefühl stieg in unseren Beinen höher.

Bereits nach kurzer Zeit ging das Kältegefühl in ein wohliges Wärmegefühl über.

Meiner Katze schien die Atmosphäre in dem Raum, in dem auch die Lampe steht, derart unangenehm, dass sie den Raum verließ.

Frau Gast und Frau Kuhlmann verließen mich ca. 3 Stunden später, haben mir zuvor jedoch etwas Gie Wasser überreicht, welches ich seitdem regelmäßig trinke, und es mir von Frau Kuhlmann aus Bad Salzuflen immer wieder besorge, da sie ein Aufbereitungsgerät besitzt.

Seitdem die Lampe in meiner Wohnung steht, habe ich begonnen, mich sehr genau zu beobachten. Mir ist aufgefallen, dass ich keine Umstellungsschwierigkeiten durch die Aqua Light Säule hatte. Wenngleich auch der erste Tag allgemein sehr anstrengend warm habe ich mich körperlich sehr „fit“ gefühlt.

Als erste positive Reaktion auf die Säule kann ich bemerken, dass ein extrem auf Kälte und Druck reagierender Zahnhals schmerzfrei wurde.

Die Lampe ist jetzt 24 Stunden in Betrieb, und in der gesamten Wohnung ist eine frische, angenehme Luft, die sich günstig auf MS Patienten auszuwirken scheint, deren neurologische Störung sich bei Wärme verschlimmern.

Mir fällt auf, dass die Stellung meines spastischen linken Fußes im Schuh anders ist als sonst, es ist ein anderes, aber positives Gefühl. Die Spastik ist abgeschwächt, und somit eine Erleichterung für mich.

Meine Katze liegt seit heute wieder in ihrem Stuhl, der im Einflussbereich der Lampe steht. Allerdings hatte sie heute Durchfall oder sie hatte erbrochen, meine Haushalthilfe entdeckte und beseitigte dieses, darum kann ich es nicht so genau sagen. Meine sonst eher lahme Katze macht heute einen recht munteren Eindruck.

Obwohl sich mein Drehschwindel zunächst verschlimmerte kann ich einen positiven Eindruck auch für mich bestätigen. Durch den verschlimmerten Schwindel stürzte ich in der Nacht um 3 Uhr in meinem Badezimmer, hatte jedoch durch den Sturz keine Probleme.

Die Lampe läuft nun seit 2 Tagen.

Ich kann jetzt bei mir beobachten, dass ich innerliche Schmerzen am Knochen habe. Hierzu ist zu sagen, dass ich 1994 eine Oberschenkelhalsfraktur erlitt, und auch operativ versorgt wurde. Ich glaube, dass in meinem Körper, bedingt durch die Lampe, Reinigungsprozesse stattfinden und hier und da eine Erstverschlimmerung hervorrufen.

Ich könnte mir vorstellen, dass es so ist!?!?

Ein Bekannter übernachtete in der vergangenen Nacht in meiner Wohnung, und spürte, wie wir alle, ebenfalls ein Kälte- und Frostgefühl, das sich am nächsten Morgen wieder reguliert hatte. Während er früher unruhige Nächte beklagte, konnte er nun ruhig und gut schlafen, erwachte am Morgen bereits früh und ausgeruht, hatte jedoch ein starkes Ruhebedürfnis. Ich denke, diese positive Reaktion ist die Folge meiner entstörten Wohnung und die positive Wirkung der Aqua Light Säule.

Sonntag 18.11.01

Ich glaube eine Verschlimmerung der Spastik meiner gesamten linken Körperhälfte zu empfinden und benötige den Gehwagen mehr als sonst.

24.11.01

Die negativen körperlichen Reaktionen haben 6 Tage angehalten, haben mich jedoch psychisch nicht belastet, da ich nun davon überzeugt war, dass es die Folgen des Einflusses der Lampe waren, inzwischen geht es mir besser, die Spastik ist rückläufig, den Gehwagen benötige ich wieder seltener. Ebenso werde ich das Gefühl nicht los, das es mir psychisch und physisch jetzt wieder besser geht, und sich mein ganzes Umfeld und Leben normalisiert hat.

01.12.01

Seit einigen Tagen habe ich beim Wasserlassen sehr große Probleme. Ich habe einen Restharn von 82 ml, was zwar noch nicht viel ist, ich jedoch trotz des Gefühls des Harndrucks meine Blase nicht oder nur schwer entleeren kann. Hier sollte die Tatsache, dass ich seit Beginn der Testung der Lampe auch GIE Wasser trinke, und hier wohl auch Reinigungsprozesse ablaufen, bedacht werden.

Nierenschmerzen und flockiger Urin sprechen eher dafür. Nach einer Ultraschalluntersuchung sind meine Nieren ohne Befund und eine Blasenentzündung ist auszuschließen, so dass diese Phänomene

andere Ursachen haben müssen. Seitens des Urologen wurde mir ein Bauchdeckenkatheder in ca. 1 Jahr in Aussicht gestellt, wonach ich in meinem Elektrorollstuhl fluchtartig und möglichst unauffällig die Praxis verließ.

Die Schulmedizin ist für mich also nur eine soziale Absicherung.

05.12.01

Heute war mein Rutengänger in meiner Wohnung und stellte fest, das nur Energie fließt, wenn das Licht der Lampe eingeschaltet ist, obwohl ich vor vielen Jahren ganz bewusst eine dunkle Wohnung für mich aussuchte, und auch sonst wegen meiner massiven Lichtempfindlichkeit, Helligkeit mied. Das Licht der Lampe stört mich keineswegs, ich empfinde es sogar als angenehm. Nachdem die Lampe 2 Tage fortwährend brennt, habe ich keine Probleme mehr beim Wasserlassen. Seit 1,5 Wochen die die Lampe dauerbeleuchtet.

Obwohl ich seit einigen Tagen einen starken Husten habe, fühle ich mich körperlich nicht so schlecht wie sonst bei Erkältungen. Ich habe eher das Gefühl, das ich in meinem Leben so viel „geschluckt“ habe, das ich es nun heraushusten muß.

Ohne die Aqua Light Lampe hätte ich massive Belastungen, die ich in den vergangenen Wochen erdulden musste, bedingt durch meinen Bekanntenkreis, nicht aushalten können, und mein Leben nicht so gut meistern können.

Mir erscheint auch erwähnenswert, dass mein Bekannter, nachdem die Lampe 2 Tage aufgestellt war, in meiner Wohnung war. Er ist Politixikomane und psychisch sehr labil, beinahe krank.

Er leidet seit vielen Jahren an Suchtproblemen. Von mehreren Süchten ist „nur noch“ die Alkoholsucht vorhanden.

Beim Verlassen meiner Wohnung war der Suchtdruck stärker als innerhalb meiner Wohnung. Die Lampe hat wohl auch hier einen positiven Eindruck, denn der unterschiedliche Suchtdruck zwischen meiner Wohnung und außerhalb meiner Wohnung ist nun abgeschwächt, und das in einem Zeitraum von etwa 4 Wochen.

20.12.01

Ich habe das Gefühl, besser sprechen zu können, was mir auch bei Telefonaten deutlich auffiel, und von meinen Gesprächspartnern bestätigt wurde.

Abschließend möchte ich betonen, dass nach Aufstellung der Lampe und dem Genuss des Gie Wassers mein Denk-, Seh-, und Sprechvermögen deutlich verbessert ist.

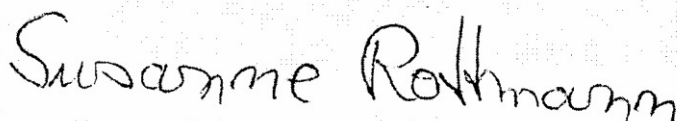
Mein ganzer Körper erscheint mir viel kraftvoller und trotz meiner körperlichen Beeinträchtigungen fallen mir die Herausforderungen im täglichen Leben nicht mehr so schwer wie früher.

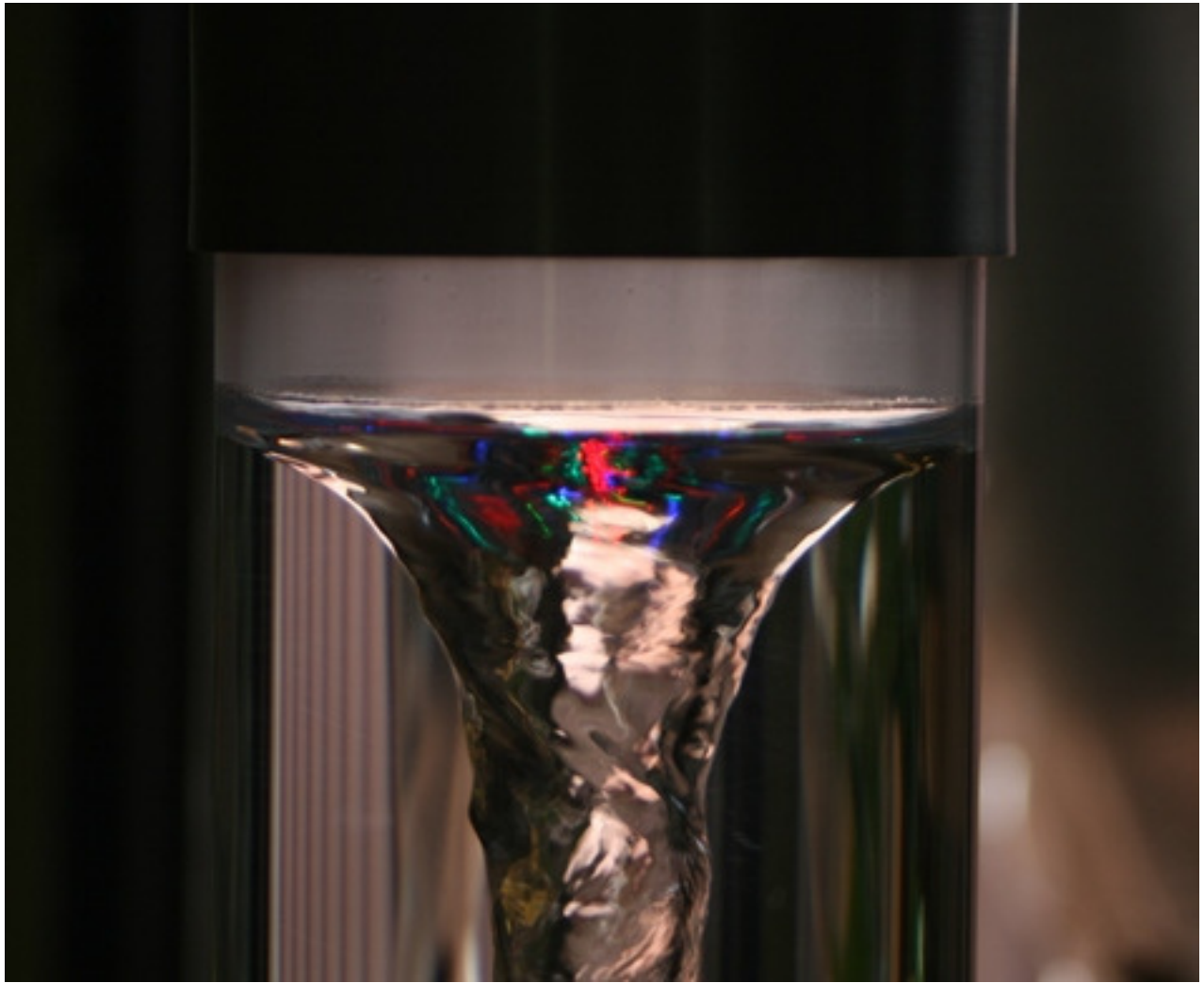
Ich bin auf weitere positive Veränderungen durch die Aqua Light Säule und des Gie Wassers gespannt.

Besonders möchte ich auf diesem Wege Herrn Groß, Frau Kuhlmann und Frau Gast danken, dass ich diese Erfahrungen machen durfte. Ich habe die große positive Hoffnung, dass ich mein Leben trotz MS nun doch noch besser gestalten kann.

Herzliche Grüße

Susanne Rottmann

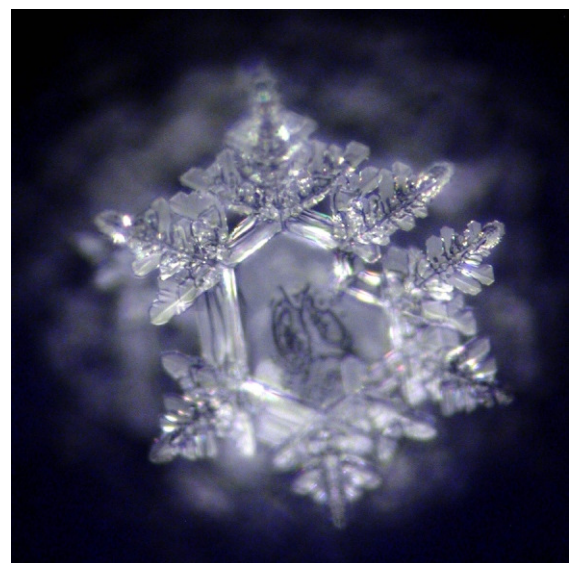
A handwritten signature in black ink that reads "Susanne Rottmann". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.



Diese Lampe können Sie mit Water Evolution oder mit GIE-Wasser füllen lassen.



Water-Evolution-Kristall



GIE-Wasser-Kristall